

Sie treffen immer ihr Ziel

Darter der SG Aufbau Boizenburg haben eine kurze, aber schon erfolgreiche Geschichte

Von Sascha Nitsche

BOIZENBURG Wie angewurzelt steht Steve Köhler da. Sein Oberkörper ist vornübergebeugt, die Füße wie fest hinter einer Linie verankert. Einzig sein rechter Arm bewegt sich zwei-, dreimal hin und her. Dann verlässt ein Pfeil seine Handfläche und fliegt zielstrebig auf eine bunte Zielscheibe. Beim Aufprall ertönt ein Signal. Der Pfeil bleibt stecken und Steve Köhler dreht mit einem Lächeln ab. Er hat seine drei Wurfgeschosse dort platziert, wohin er sie zuvor hat werfen wollen.

Steve Köhler ist Darter mit Leidenschaft. Die Szene spielt sich allerdings nicht in einer bierseligen Kneipenrunde ab. Die Dartautomaten, auf die Köhler mit seinen Mitstreitern wirft, stehen im Mannschaftsheim der SG Aufbau Boizenburg. Die Darter sind die jüngste Sparte des Sportvereins. „Alles hat damit angefangen, dass ich Lust hatte, Dart zu spielen und einen Aufruf bei Facebook gestartet habe“, erklärt der junge Bengerstorfer, der von seinem Vater mit dem Dart-Virus infiziert wurde.

Eine Mannschaft sollte es sein. Und eine Mannschaft hat sich schnell gefunden. „Auch ich habe mich daraufhin bei Steve gemeldet“, erzählt Steven Zecher. Er ist der derzeitige Abteilungsleiter Dart bei der SG Aufbau und stolz darauf, dass sich die Gruppe seit Gründung im November 2014 von sieben auf 20 Mitglieder erweitert hat. „Und die Tendenz ist



Und wieder ein Volltreffer. Steve Köhler kann die Würfe schon gar nicht mehr zählen, die er auf die Dartscheibe gemacht hat. FOTO: SNIT

steigend“, fügt der 34-jährige Zecher an.

Besonders gerne erinnern sich Köhler und Zecher an ihr erstes Freundschaftsspiel in einem Lauenburger Dartlokal. „Die spielen dort schon seit 20 Jahren. Dementsprechend aufgeregt waren wir. Aber am Ende haben wir den Ausscheid gewonnen“, erzählen die beiden Darter.

Seitdem sind sie in den unterschiedlichsten Ligen und auf verschiedensten Turnieren unterwegs und nutzen je-

de freie Minute, um ihre Pfeile zu werfen. „Das Gefühl ist ganz wichtig in dem Sport. Um das zu erhalten, muss man stundenlang üben“, erklärt Zecher. Für ihn ist Dart, in der Form, in der die Boizenburger Gruppe es praktiziert, schon lange kein Kneipensport mehr. „Wir trainieren auch den Kopf“, erzählt Steven Zecher. Er mache dafür sogar autogenes Training, um in Wettkämpfen mental vollkommen auf der Höhe sein zu können. Als Beispiel

nennt der Darter die German Open, an denen auch eine Boizenburger Delegation teilgenommen hat: „Da machen schon die vielen Automaten Krach und hinter einem stehen auch noch Fans und Zuschauer, die ebenso lautstark kommentieren.“ Dennoch hat es mit Sven Hollitzer ein Boizenburger auf den geteilten 5./6. Rang geschafft.

Damit dieser Erfolg nicht der Letzte in der noch jungen aber erfolgreichen Geschich-

te der Boizenburger Darter bleibt, treffen sich Steve Köhler, Steven Zecher und Co. fast täglich um weitere zahllose Pfeile Richtung Zielscheibe zu werfen.

Dabei stehen ihre Räume und Automaten allen offen, die sich auch einmal an den Scheiben ausprobieren wollen. Neben den vielen freiwilligen Stunden Training treffen sich die Darter jeden Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr im Mannschaftsheim der SG Aufbau.